Abend- № 232. Ausgabe.

Berlin, Freitag, den 19. Mai 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Bodenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten
Briefwechsel des Generals Leopold von Gerlach mit dem Bundestags-Gesandten Otto von Bismarck.
Bundesrath.
Russischer Handelsvertrag.
Verein Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller.

Russische Noten, Petersburger Auszahlungen.
Portugiesische Staatspapiere.
Australische Bankkrisis.
4½% äussere consolidirte Schuld von Ecuador.
Odessa, Saaten.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Baltische Eisenbahn, 5 % Prioritäten.
Oesterreichische Südbahn.
Stettin, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Germania".
Verband Deutscher Eisengiessereien für Bauguss.
Oberbayerische Actien-Gesellschaft für Kohlenbergbau.
Königsberger Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft.
Maschinenfabrik für Mühlenbau vormals Kapler.
Berlin-Rüdersdorfer Hutfabriken.
Actiengesellschaft Bayrisch Brauhaus.
Wien, Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.
Zubusse eines Gewerken; Aufrechnung.
Trusts in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
J. S. Feinbergs Nachfolger, Königsberg i. Pr.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Unterredung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Papst.
Dr. Baumbach, Französischer Botschafter Herbette.
Uebergabe d. Wissmannschen Dampfer-Unternehmens an das Reich.

London, Australische Banken-Krisis.
5%ige Ungarische Papierrente.
Privateisenbahn Löwenberg—Lindow—Rheinsberg—Zechlin—Wittstock.
Baltische Eisenbahn.
Warschau-Wiener Eisenbahn.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Germania" in Stettin.
Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Gladbacher Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Oberschlesischer Eisen-, Zink- und Kohlenmarkt.
Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlen-Bauverein.
Actien-Gesellschaft für Bergbau in Goslar.

Telegramme.

Köln, 19. Mai. (C. T. C.) Die zweite Post von London über Ostende vom 18. d. hat in Köln den Anschluss an Zug 31 nach Berlin über Hildesheim nicht erreicht. Schiff in Ostende 45 Minuten zu spät gelandet wegen verspäteter Abfahrt von Dover und Zugverspätung auf Deutscher Strecke wegen Beschädigung der Maschine.

Wiesbaden, 19. Mai. (C. T. C.) Kammerherr Graf von Seherr-Thoss, Herrenhaus-Mitglied und Landes-Aeltester Schlesiens, ist hier verstorben.

München, 19. Mai. (C. T. C.) Der Professor der Geschichte in Göttingen Dr. von Kluckhohn ist gelegentlich eines Besuches hier gestorben.

München, 19. Mai. (C. T. C.) Der Führer der nationalliberalen Partei in Bayern, Abgeordneter Bank-Director von Schauss, ist heute Vormittag gestorben.

Wien, 19. Mai. (D. B. Hd.) Ein Wolkenbruch mit Hagelwetter richtete in der Umgegend von Iglau furchtbare Verwüstungen an. Der Verkehr auf der Nordwestbahn musste für einige Zeit eingestellt werden. Nach dem Unwetter trat ein starker Schneefall ein, welcher mehrere Stunden andauerte.

Prag, 19. Mai. (C. T. C.) Die Morgenblätter veröffentlichen ein Manifest der Deutschen Landtagsabgeordneten, in welchem die gewaltsame Störung der Landtagsverhandlungen verurtheilt, das Festhalten an dem Ausgleich betont wird, und die Deutschen zu Einigkeit und festem Zusammenhalten ermahnt werden.

Basel, 19. Mai. (Priv.-Tel. der B. B.-Z.) Die Schweizerische Centralbahn vereinnahmte im April cr. auf ihrem Hauptnetz 1 142 000 Fr., d. i. gegen den vorjährigen provisorischen Ausweis mehr 86 000 Fr., gegen den definitven mehr 32 146 Fr. Die nachträgliche Rectification des Monats Januar ist 34 610 Fr. besser. Die Nebenlinien erbrachten im April cr. 145 510 Fr. (1892 provisorisch 133 820 Fr., definitiv 140 117 Fr.) Die Rectification des Monats Januar ist um 6110 Fr. besser.

Zürich, 19. Mai. (Priv.-Tel. d. B. B.-Ztg.) Die Schweizerische Nordostbahn vereinnahmte im April cr. auf ihrem eigenen Netz 1 685 668 Fr. (1892 provisorisch 1 484 018 Fr., definitiv 1 516 763 Francs) und verausgabte 882 861 Fr. (1892 provisorisch 787 625 Fr., definitiv 801 805 Fr.) Mithin ergiebt sich ein Einnahme-Ueberschuss von 802 807 Fr. oder mehr 106 414 Fr. gegen den provisorischen und mehr 87 625 Fr. gegen den definitiven vorjährigen Ausweis. Die Rectification des Ausweises per Februar erhöht den Einnahme-Ueberschuss um 26 099 Fr. Die zweite December-Rectification ist um 32 065 Fr. besser. Auf der Bötzbergbahn wurden im April cr. 245 000 Fr. (1892 provisorisch 219 000 Fr., definitiv 225 660 Fr.) eingenommen. Die Rectification pro Februar ist um 3420 Fr. besser.

Kopenhagen, 19. Mai. (D. B. Hd.) Der Englische Dampfer „Kuno", auf der Reise von Skutskär in Schweden nach Sharpness, ist vom Treibeise in der Ostsee am Bug schwer beschädigt und auf seiner Holzlagung schwimmend auf der hiesigen Rhede eingetroffen. — Die hier angekommene Kaiserlich Oesterreichische Dampf-Yacht „Miramar" ist heute nach Elbing abgegangen, wo sie auf der Schichauschen Werft reparirt werden soll.

Stockholm, 19. Mai. (D. B. Hd) Die Stadtbevollmächtigten lehnten nach dreistündiger lebhafter Verhandlung mit 58 gegen 15 Stimmen den Antrag des Stadtbevollmächtigten Andrée wegen Einführung eines Normalarbeitstages für die Arbeiter der Stadt ab.

Antwerpen, 19. Mai. (D. B. Hd.) Ein plötzlich hereinbrechender Cyclon hat unter den vor Anker liegenden Schiffen grossen Schaden angerichtet; viele Matrosen wurden verletzt.

Rom, 18. Mai. (C. T. C.) Kammer. Bei der Berathung des Budgets des Auswärtigen erklärte der Deputirte Pougliese, er sei mit der Politik des Ministers Brin unzufrieden, weil er den legitimen Empfindlichkeiten des Landes nicht genügend Rechnung trage, sogar so weit gehe, zuzulassen, dass Oesterreich-Ungarn ungeachtet der bestehenden Allianz Italien nicht immer freundschaftlich behandle. Pougliese besprach sodann die Befestigung von Biserta seitens Frankreichs, durch welche bestehende Verträge offenkundig verletzt würden und das Gleichgewicht im Mittelmeere schwer bedroht würde, und fragte an, ob das Cabinet entschlossen sei, in Paris empfinden zu lassen, dass Italien, gestützt auf die Verträge und mit Zustimmung der Cabinete von London, Berlin und Wien, die Umgestaltung Bisertas in einen befestigten Platz nicht dulden könne. Der Redner erörterte hierauf die Bestrebungen, welche Frankreich in Bezug auf die Zwischenzone zwischen Tunis und Tripolis hege.

Madrid, 19. Mai. (C. T. C.) In Pereiro, Provinz Orense, kam es anlässlich der Veranstaltung einer Festlichkeit zu Streitigkeiten, bei welchen 2 Einwohner getödtet und etwa 20 verwundet wurden.

Petersburg, 18. Mai. (C. T. C.) Die Reichsbank nimmt den Devisenhandel auch an der Odessaer Börse in derselben Weise auf, wie sie ihn jetzt an der Petersburger Börse betreibt. — Von den Polnischen Bodencredit-Pfandbriefen sind bis jetzt 45 Millionen Rubel zur obligatorischen und 25 Millionen zur facultativen Conversion angemeldet worden.

New-York, 19. Mai. (C. T. C.) Der Dampfer „Champagne" soll dem Vernehmen nach 2 Millionen Dollars Gold an Bord genommen haben, mit dem Dampfer „Urania" wird am Sonnabend ½ Million Dollars verschifft.

New-York, 19. Mai. (D. B. Hd.) Die Bank der beiden Staaten Carolina in Charleston hat ihre Zahlungen eingestellt. Der Europäische Markt wird von dem Fallissement nicht berührt.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 19. Mai.

— **Hofnachrichten.** Der Kaiser hat am gestrigen Nachmittag um 5 Uhr Görlitz wieder verlassen und sich nach Muskau begeben, um einer Einladung des Grafen v. Arnim zur Jagd zu entsprechen. — Am heutigen Nachmittage gedenkt der Kaiser Muskau wieder zu verlassen und über Berlin nach der Wildparkstation bezw. dem Neuen Palais zurückzukehren. — Der Prinz Friedrich Leopold von Preussen, hatte gestern Nachmittag Görlitz wieder verlassen und die Rückreise nach Berlin bezw. Potsdam angetreten. Morgen Mittag 12 Uhr werden mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold von Preussen die Allerhöchsten und die Höchsten Herrschaften zur Taufe des jüngstgeborenen Sohnes in der Kapelle des Königlichen Stadtschlosses zu Potsdam versammelt sein.

— Im Verlage von Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung) hier ist soeben ein überaus bedeutsames Werk erschienen, das eine Fülle lehrreicher Beiträge zur inneren Entwickelungs-Geschichte Preussens vor Beginn der Aera enthält, welche mit der Uebernahme des Ministerpräsidiums durch Bismarck inaugurirt wurde. Das Buch, auf dessen Inhalt wir morgen ausführlich zurückkommen, ist betitelt: **„Briefwechsel des Generals Leopold von Gerlach mit dem Bundestags-Gesandten Otto von Bismarck."**

— Der **Bundesrath** ertheilte in der am 17. d. M. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern Dr. v. Boetticher abgehaltenen Plenarsitzung dem Entwurf eines Gesetzes für Elsass-Lothringen über das Gnadenquartal, dem Gesetzentwurf, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen der Militair-Pensionsgesetz vom 27. Juni 1871 und vom 4. April 1874, und dem Gesetzentwurf, betreffend Ergänzung der Bestimmungen über den Wucher, letzteren beiden Entwürfen mit den dazu vom Reichstage gefassten Beschlüssen, die Zustimmung. Genehmigt wurden ferner der Entwurf einer Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs rücksichtlich der bedingungsweise zur Beförderung zugelassenen Gegenstände und der Antrag der Reichskanzlers, betreffend die auf den Eisenbahnen Deutschlands noch vorhandenen Abweichungen von dem Normalprofil des lichten Raumes. Einem gemeinnützigen Bauverein wurde auf seinen Antrag das Recht zur Ausgabe von Actien zu einem geringeren als dem gesetzlichen Mindestbetrage zugestanden. Endlich wurde über mehrere Eingaben in Zoll- und Steuer-Angelegen-